



TOURA D'OR 2014

Kategorie „Informations- und Dokumentationsfilme“

Malediven – Notruf aus dem Paradies

von Raimund Waltenberg, ZDF, Redaktion Umwelt, Planet e

(28 Minuten, Deutsch, 2012)

Der Dokumentarfilm „Malediven – Notruf aus dem Paradies“ ist eine aufrüttelnde Berichterstattung über die kritische Situation der Malediven-Inselgruppe im Indischen Ozean. Die Inseln liegen im Schnitt nur einen Meter über dem Meeresspiegel. In Konsequenz der gegenwärtigen Klimaveränderungen droht ihnen im wahrsten Wortsinn der Untergang. Dieses Szenario ist aber nicht nur Auswirkung von Naturgewalten, sondern sehr wohl auch Effekt menschengemachter Probleme: Rücksichtslose Bauprojekte, Raubbau an den Korallen, wildes Tauchen und Beeinträchtigung der Unterwasserflora und -fauna tragen zur Zerstörung der Umwelt bei. Es gibt jedoch eine Reihe von Initiativen, die Lebensgrundlage von Mensch und Natur auf den Malediven in Ordnung zu halten – und damit auch dem Tourismus als wichtigstem Wirtschaftsfaktor eine gesicherte Zukunft zu ebnen.

Beispiele unterschiedlicher privater sowie staatlicher Projekte belegen die vielfältigen und originellen Bemühungen einer Stabilisierung der Lebensbereiche im Wasser wie an Land. Das An kämpfen gegen das Meer aber auch die Notwendigkeit nur mir ihm überleben zu können, wird in dem Film auf eine anschauliche Art und Weise geschildert.

Mit Aussagen von Initiatoren und Verantwortlichen werden Hintergründe und Zielsetzungen deutlich gemacht – wobei mehr ausländische Aktivisten den im Titel angesprochenen „Notruf“ anstimmen als Einheimische.

Der Film klagt an, benennt Missstände und kritisiert Widersprüchliches, zeigt aber auch auf, welche Wege und Chancen zu einer Zukunftssicherung es geben kann. Der Beitrag stammt zwar aus dem Jahre 2012, womit sich einige Begleitumstände verändert haben dürften; im Prinzip werden jedoch die Schwachstellen aufgezeigt, die weiterhin als Herausforderung verstanden werden.

Der „Notruf aus dem Paradies“ erfüllt in erster Linie die Kriterien des TOUR A'DOR *für einen Tourismus zu werben, der Menschen, Gesellschaft, Kultur und Natur möglichst wenig belastet, wie auch positive Beispiele für sozialverantwortliche, umweltverträglichere und damit zukunftsfähige Tourismusprojekte zu geben.*